



und Enten zu fressen geben. Doch darf dieses Haus-  
geflügel ihrer nicht zu viel fressen, weil auch hier,  
wie in allen Dingen, allzuviel ungesund ist.

Auch kann man sie durch Fackeln vertilgen,  
deren Dachte mit Schwefel getränkt sind, durch wels-  
chen Dampf sie betäubt werden und von den Bäu-  
men herabfallen.

Besser ist es aber, wenn man die Engerlinge  
zu vertilgen sucht. Hierzu dient in trocknen Jahren  
das Wiesenwässern.

Auch kann man sie vermindern, wenn man die  
Aecker mit Mergel überfährt, wodurch dem May-  
käfer das Einkriechen und Eyerlegen, und den Eng-  
gerlingen das Graben erschwert wird.

Durch Düngung mit Salz, Asche, Kalch und  
dergleichen ätzenden Dingen müssen sie auch ums-  
kommen.

Ferner nimmt man Nester von Hollunderstau-  
ben, schneidet sie durch die Mitte entzwey, und  
taucht das eine Ende in Steindhl. Mit diesen En-  
den steckt man sie reihenweise in die Aecker.

W. Da, sehe ich wohl, ist ja für alles ges-  
orgt.